

Antrag der Fraktion der CDU

Zur Entlastung der Bremer Polizei: Kriminalassistenten einstellen!

Die Gewährleistung der inneren Sicherheit ist eine der zentralen Aufgaben des Staates und von großer Bedeutung für das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Die Kriminalpolizei in Bremen leistet hierbei einen unverzichtbaren Beitrag, indem sie Straftaten aufklärt, Täter überführt und dadurch auch zur Prävention von Verbrechen beiträgt.

Allerdings haben die Anforderungen an die Kriminalpolizei in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Die Komplexität moderner Kriminalitätsphänomene, wie etwa Cyberkriminalität, organisierte Kriminalität oder Delikte mit internationalem Bezug, verlangen von den Ermittlern immer spezialisiertere Kenntnisse und umfangreichere Qualifikationen. Gleichzeitig werden sie zunehmend durch administrative Tätigkeiten belastet, die ihre zeitlichen Kapazitäten für die eigentliche Ermittlungsarbeit erheblich einschränken, dazu hat auch das Bremische Polizeigesetz beigetragen.

Diese Entwicklungen zeigen deutlich: Die Kriminalpolizei benötigt nicht nur eine bessere personelle Ausstattung, sondern auch eine strategische Entlastung, um sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren zu können. Eine vielversprechende Lösung könnte in der Einführung von Kriminalassistenten liegen. Diese unterstützen die Kriminalpolizei durch die Bearbeitung einfach gelagerter Fälle, die Übernahme administrativer Aufgaben sowie durch ihre Rolle als Generalisten im kriminalistischen Bereich. Modelle dieser Art haben sich in anderen Bundesländern, wie etwa Hamburg bereits bewährt.

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion schlägt daher vor, ein Pilotprojekt zur Einführung von Kriminalassistenten in Bremen ins Leben zu rufen. Ziel ist es dabei, die Entlastungspotenziale und die Effektivität dieser neuen Unterstützungsfunktion in der Polizeiarbeit zu prüfen und geeigneter Aufgabenbereiche herauszufinden. Es muss dabei selbstverständlich sichergestellt werden, dass die Qualität der Ermittlungsarbeit nicht beeinträchtigt wird. Zudem muss untersucht werden, wie viel Zeit durch die Entlastung der Ermittler für komplexe Kriminalitätsfälle gewonnen werden kann.

Nach dem Pilotprojekt und auf Basis der Ergebnisse kann über eine flächendeckende Einführung im Land Bremen entschieden werden.

Die Einführung von Kriminalassistenten ist ein wichtiger Schritt, um die Bremer Kriminalpolizei zu stärken und vor allem zu entlasten. Der Aufwuchs der Polizei geht in Bremen nur schleppend voran und daher wäre eine solche Implementierung essenziell wichtig, um die Bekämpfung von Kriminalität auf ein neues Niveau zu heben. Bremen muss hier mit gutem Beispiel vorangehen und innovative Lösungen vorantreiben, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu gewährleisten.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. zunächst zu prüfen, welche Aufgabenbereiche im Rahmen der Polizeiarbeit von Kriminalassistenten bearbeitet werden könnten;
2. ein Pilotprojekt zur Einführung von Kriminalassistenten zu implementieren und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen;
3. nach zwei Jahren dieses Pilotprojekt zu evaluieren und der Deputation für Inneres unmittelbar nach Erstellung des Evaluationsberichtes die Ergebnisse vorzulegen;
4. auf Grundlage der Evaluationsergebnisse zu entscheiden, ob eine dauerhafte Einführung der Kriminalassistenten im Land Bremen notwendig und sinnvoll ist.

Beschlussempfehlung:

Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter, Frank Imhoff und Fraktion der CDU